

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 105.

Donnerstag den 6. Mai

1875.

Wegen des **Simmelfahrtstages** erscheint die nächste Nummer dieses Blattes **Samstag den 8. d. M. Die Expedition.**

Weinversteigerung.

Von den Weinvorräthen in den königlichen Domainen-Kellereien werden der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

I. Zu Eberbach im Rheingau:

Donnerstag den 20. Mai c. Vormittags 11 Uhr:

— ganze 5 halbe Stüd	Hochheimer 1873r,
— " 3 " "	Rexberger "
— " 2 " "	Gräfenberger "
— " 4 " "	Marcobrunner "
2 " 3 " "	Hattenheimer "
29 " 10 " "	Steinberger "

II. Zu Rüdesheim:

Freitag den 21. Mai c. Mittags 12^{1/2} Uhr:

a) Weiße Weine aus den Gemarkungen von Rüdesheim, Eibingen und Almannshausen:

— ganze 4 halbe Stüd	1873r,
4 " 10 " "	1874r;

b) Rote Almannshäuser Weine:
36 Viertelstüd 1874r.

Die Probenahme an den Fässern findet sowohl zu Eberbach als zu Rüdesheim Montag den 10. und Freitag den 14. Mai von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr statt.

Wiesbaden, den 8. April 1875.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen & Forsten.
316

v. Dresler.

Bekanntmachung.

Während der Neupflasterung der unteren Rheinstraße wird der Theil zwischen der Wilhelm- und Bahnhofstraße für Fuhrwerk u. geperrt und der Reitweg an dieser Stelle dem öffentlichen Verkehr übergeben, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Wiesbaden, 29. April 1875. Die Königl. Polizei-Direction.

b. Strauß.

Submissions-Ausschreiben.

Die zur Aufstellung von 210 Stüd Säulensäulen des Geländers für den reservirten Gurgarten hier erforderlichen Erd- und Maurerarbeiten sollen im Submissionswege vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten versiegelt und mit bezüglicher Aufschrift bis zum Submissionsstermine **am 10. Mai c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einreichen und werden die Offerten im Termin in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Rathhause, Zimmer No. 31, aus.

Wiesbaden, den 3. Mai 1875.

Der Stadtbaumeister.
Schulz.

Bewerbungs-Ausschreiben.

An den Elementarschulen hieselbst sollen mit dem 1. Juli d. J. zwei weitere Lehrer angestellt werden. Die Angustellenden, von denen

ein Dienstalster nicht unter 2 und nicht über 6 Jahre gewünscht wird, erhalten die hier dem Dienstalster entsprechenden Gehälter, wobei bemerkt wird, daß eine neue Gehaltsordnung bereits zur Berathung gestanden hat.

Bewerbungsgesuche mit vollständigen Anlagen, als den Prüfungs- und Amtsführungs-Zeugnissen nebst einem Lebenslauf, sind an die städtische Schul-Deputation hieselbst zu richten und zur Hand des Unterzeichneten einzureichen. Der Städtische Schulinstructor.

Wiesbaden, 1. Mai 1875.

Dr. Ruhn.

Holzversteigerung.

Montag den 10. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindevald **Distrikt Schlacht:**

150 eichene Baustämme von 180 Festmeter,
205 Raummeter eichenes Brandholz,
19 " " " " "
1875 Stüd eichene Wellen,
1000 " " " " "
110 Raummeter Stodholz

versteigert.

Nauod, den 2. Mai 1875.

Der Bürgermeister.
Schneider.

256

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 23. April d. J. werden Samstag den 8. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) eine Bettstelle mit Bretter, ein Consolschränken, eine Taschenuhr, zwei Bilder und 2) ein Ruff und ein Pelztragen versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1875.

Ullius.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 24. April d. J. werden Montag den 10. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Pferdewagen mit vollständigem Zubehör versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1875.

Ullius.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 19., 26. und 28. April d. J. werden Freitag den 14. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause 1) 50 tannene Stämme, 2) 60 Kistchen Cigarren, 3) ein Consolschränken, ein Käfig mit zwei Kanarienvögeln und 4) eine Uhr versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. April 1875.

Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Notizen.

Morgen Freitag den 7. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in dem hiesigen Stadtwald Distrikt Hölzfund 2r Theil. (S. Ztbl. 99.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines fetten Bullen, in dem Geschäftszimmer des Herrn Bürgermeisters Hofmann zu Kloppenheim. (S. Ztbl. 108.)

Selters- und Sodawasser

im Glas, sowie in Flaschen,

Himbeersaft, Limonade gazeuse

empfehl
9459

W. Jung,

Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsallee.

Grosses Tapeten-Lager.

Chr. L. Häuser,

33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Wellrigstraße).

Wachstuche in allen Farben und Qualitäten.
Fenster-Rouleaux in großer Auswahl.

!! Billigste, feste Preise!!

8405

Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 11. Mai, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auktionator in dem Solale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert: **Herrenstiefel, Frauenstiefel und Kinderstiefel** in **Boa-, Kid- und Glanzleder**, eine **Parthe neue Röcke, Hosen und Westen**, sowie 50 Stück **seidene Herrenhüte**, mehrere **Tausend Stück Cigarren**, **Rothwein in Flaschen** etc.

504

Ferd. Müller, Auktionator.

Montag den 10. Mai c.

Vormittags 9 Uhr **Versteigerung** meiner sämtlichen **Länder-Werkzeuge**, als: **Farbmühle, Rüststangen, Bütten, Siebe, Pinsel** etc., sowie **Farben aller Art**.

Für größere Parthien 3 Monate Credit.

9506

Friedrich Pauly, Hermannstraße 10.

Durch die Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“ von Frau A. M. ein Geschenk von „Zwanzig Gulden“ empfangen zu haben, bescheinigt mit verbindlichem Danke

9473

Der Vorstand des

„Israelit. Unterstützungs-Vereins“.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mich unter Heutigem an hiesigem Orte als **Schlosser** etabliert habe. Mein ganzes Bestreben wird sein, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie Gas- und Wasserleitungen, unter reeller Bedienung und genauester Berechnung auszuführen.

Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvoll

9493

Wilhelm Lehmann, Moritzstraße 3.

In Biebrich an der **Krone** liegt ein Schiff mit guten **Eckartoffeln** und zum **Sehen**, per **Centner 1 fl. 24 kr.** Dasselbe hält **Freitag und Samstag** in **Biebrich** an.

Anton Schneider. 9460

Garnirte Damen- & Kinderhüte

in schöner Auswahl bei

467

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Für Metzger.

Vier bis fünf eichene **Alöcher** sind zu haben bei

9505

A. Haybach, Moritzstraße 42.

Zwölf tannene, französische Bettstellen sind billig zu verkaufen. Näheres **Dambachthol 6.**

9447

Starke piquirte Sellerie, sowie **Landpflanzen** zu haben bei Gärtner **C. Spanknebel**, **Dohheimerstraße 52.**

9466

Sechs gepolsterte Stühle und ein **Sessel** sind zu verkaufen **Elisabethenstraße 6.**

9204

Das
unparteiischste und völlig unabhängige
Börsenblatt ist unstreitig die

Allgemeine Börsenzeitung

für **Privat-Capitalisten** und **Rentiers**, welche außer **belehrenden und kritisirenden** Zeitartikeln nicht nur alle **Mittheilungen** etc. etc. bringt, welche für **Besitzer von Börsen-Effecten** von **Nutzen** und **Interesse**, sondern auch

über alle auf das **Börsen- und Finanz-Wesen** bezügliche Fragen

unentgeltlich
unparteiischen und zuverlässigen
Rath u. Auskunft

ertheilt.

Die **Allgemeine Börsenzeitung** erscheint wöchentlich zweimal und kostet pr. Quartal

nur 1 Mark

incl. Postgebühr.

Abonnements-Aufträge nehmen sämtliche **Post-Anstalten** entgegen.

Neue Abonnenten erhalten gegen **Einsendung** der **Post-Quittung** des nächsten Quartals die bis dahin erscheinenden Nummern gegen **Porto-Vergütung gratis** zugesandt. **Probenummern** versendet gratis

Die Expedition der
Allgemeinen Börsenzeitung,
Berlin S. W., **Leipzigerstraße 50.**

200

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** im neuen Stadttheile, elegant eingerichtet, für **17.000 Thlr.** Näheres Expedition. 1629

Ein kleines, solid erbautes **Landhaus** (**Sonnenbergerstraße**) mit **7 Zimmern**, **3 Mansarden** etc. ist unter günstigen Bedingungen für **6000 Thlr.** wegzugshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Baum- & Rosenpfähle

sind zu haben bei

6657

F. Leimer, Hellmündstraße 7,

Holz- und Kohlen-Handlung.

Eine sehr gute **Doppel-Pumpe**, ein **Kassabrenner** neuester Construction, ein **Kinderwägelchen** und ein **Stamm Sühner** nebst **Sahn** zu verkaufen **Schillerplatz 2.**

9404

Bachsteine werden fortwährend ausgezahlt und sind in jedem Quantum zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8231

Das Thee-Lager

von
Christian Wolff, Taunusstraße 23,
empfiehlt:

Souchong à fl. 4. 30., fl. 3. 30. und fl. 2. 30.,
Congo à fl. 2. 30., fl. 1. 48. und fl. 1. 30.,
Pecco à fl. 2. 30. und fl. 4.,
Imperial à fl. 3. 30., **Theespitzen** à fl. 1. 12.,
Thee-Grün à 54 fr.

698
pr. Nettofund
ohne Papier.

Liebig's

San Antonio Fleisch-Extract,

billigstes und bestes Product, auf Lager in Töpfen à

M. 1,20. M. 2,20. M. 4. M. 7,50

in Wiesbaden bei E. Haussmann und bei A. Kirsch-
baum, Langgasse 53. 440

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben** bei
Chr. Maurer, Langgasse 2. 89

Böppe, Chignons, sowie alle anderen Haar-
arbeiten werden unter reeller Bedienung
angefertigt durch M. Schembs, Langgasse 12. 6558

Fontainen, Bassins, Figuren, Facadenarbeiten, Säulen zc.,
sowie **Plattenböden** in geschmackvollen Mustern und Farben
liefert die **Cementgießerei** von
370 **Malcomess & Schery**.

NB. Mustertarten und Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

Sommer-Handschuhe

für Kinder von 40 Pfg. an, für Damen von 50 Pfg. an, für
Herren von 70 Pfg. an, sowie elegante **Zwirn- und Seiden-
handschuhe** empfiehlt
8164 **G. Wallenfels**, 33 Langgasse 33.

**Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
363 **W. Hack**, Hähnergasse 9.

Ein **Geschäftshaus** inmitten der Stadt mit zwei Hinterge-
böden und großem Hofraum ist unter günstigen Bedingungen zu
verlaufen. Näheres Expedition. 8511

Vorteilhafte Offerte für Victualienhandlung,
am vorteilhaftesten für Bäckerei.

In einem in sehr frequenter Straße belegenen Eckhause ist Ge-
legenheit geboten, oben genannte Geschäftsanlagen leicht und unter
vorteilhaften Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres
Prinzipalstraße 2, Erdh., 2. St., 1—2½ Uhr Nachmittags. 5215

Ein **Bauplatz** von 60 Ruthen, vis-à-vis der Kaltwasserheil-
st. Nerothal, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
erz in der Exped. 4280

Georg Appel, Ellenbogen-
gasse 4, 8772
empfiehlt sich im **Prottiren** und **Austreichen** der Fußböden.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
446 **N. Hess**, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf von Möbeln und allen Wertgegenständen.
4225 **H. Reinemer**, Hochstraße 31.

Ein großer **Kaffeebrenner** und eine **Tafelwaage** sind
zu verkaufen Hellmündstraße 11. 9080

Die Süddeutsche Boden-Creditbank in München
gewährt unter günstigen Bedingungen **kündbare und unkünd-
bare** (Annuitäten) Darlehen gegen hypothetische Sicherheit bis
zu 60% der selbstgerichtlichen Lage. Anträge sind unter Beifügung
von Stodbuchauszügen an den Vertreter der Bank für Hessen-Raffau,
Herrn **Dr. Schmidt-Polex** in Frankfurt a. M., großer
Hirschgraben Nr. 12, zu richten. 7856

Weinhandlung von Paul Korn

befindet sich jetzt **Bahnhofstraße Nr. 3a** und empfiehlt
Rhein- und Bordeaux-Weine en gros & en détail,
sowie sämtliche **Viqueure** und **Brantweine** zc. 7212

Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in **Cöln**,

Dofflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Haus-
mittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz und Krampfhusten, Hals-
übel zc. bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Paket zu
14 fr., das halbe Paket zu 7 fr. bei
379 **A. Brunnwasser**, Webergasse 32a.

Das rühmlichst bewährteste Präparat für das Wachstum
der Haare, die **achte Süßmilch'sche Ricinusölpom-**
made aus Birna, à Bläse 50 Pf., bei
585 **A. Cratz** in Wiesbaden, Langgasse 29.

Amerikanische

8990

Rasen-Hand-Mähmaschine

der Philadelphia Lawn Mower Co.

No. 1 14" Messer 96 Mark,

No. 2 16" " 108 "

empfiehlt

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Transportable Kochherde

für Private und Hotels, neuester und bester Construction, empfiehlt
unter Garantie **G. Steiger**, Kirchgasse 15a. 2368

Fußbodenlack

sofort trocknend, in heller und dunkler Farbe, sowie alle übrigen zum
Austreichen der Fußböden dienende Artikel in bester Qualität
empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von
Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
6444 Neugasse 2a.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste
Diskretion) bei
193 Frau **S. Cullmann**,
Welschnonnenstraße No. 17 in **Mainz**.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und
Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Korikstraße 20**, Hinterhaus
Vartiere. 287

Gesucht.

Ein **wachsamer, nicht zu großer Haushund** wird
zu laufen gesucht. Näheres im „Badhaus zum Stern“. 9347

Kartoffeln der Rumpf 20 Pfg. **Stiftstraße 6**. 9380

Delenenstraße 12, **Bsch.**, **Sarzer Bahnen** zu verk. 2345

Wahrstraße 35 ist ein noch in gutem Zustand befindlicher
Schneppstarren zu verkaufen. 8205

Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen bei **Franz Alst**,
Langgasse 38. 5212

Ankauf aller Sorten **Flaschen** **Faulbrunnenstraße 5**. 6073

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Steingasse 25.
9463 **Carl Külpp, Dachdeckermeister.**

Restauration

der

Fischzucht-Anstalt.

Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee etc.
empfiehlt **F. Zahn.** 9468

Neroberg.

Heute am Himmelfahrtstage, Morgens 4 Uhr und
Nachmittags 4 Uhr anfangend:

CONCERT.

Für gute Getränke und Speisen ist bestens gesorgt. Zu
zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **P. Brühl.** 9436

Saalbau Nerothal.

Heute am Himmelfahrtstage,
Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet **Chr. Hebinger.** 494

Deutscher Hof.

Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag):

Concert und Vorstellung

de Komiker **Ohaus** und **Zenkert**, sowie des
Pianisten **Klein.**

Anfang 4 & 8 Uhr. Entrée 25 Pfg. 9467

Drei Kronen in Schierstein.

Heute, am Himmelfahrtstage, von 4 Uhr an: **Tanz-**
musik, wobei reine Weine und Flaschenbier verabreicht werden.
Hierzu ladet höflichst ein **A. Rösner.** 7427

Neue Lissaboner Kartoffeln

empfiehlt **August Engel,**
9437 **Lammstraße 2.**

Frisch abgekochten Schinken

empfiehlt **W. Jung,**
9459 **Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsallee.**

Sonnenbergerstraße (Parkseite)

ist eine geräumige **Villa** mit großem, schattigen Garten zu ver-
kaufen oder auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 9261

Eine **frischmelkende Gelin** wird zu kaufen gesucht
oder täglich die Milch von derselben. Näheres im
9438 **Rhein-Hôtel.**

Ein Paar neue **silberplattirte Pferdegeschirre** zu ver-
kaufen. Preis 100 Thlr. Näh. Schuststraße 52, Mainz. 9420

Saalgasse 30, Parterre links, können noch **Werkzeug-**, sowie
sonstige **Maschinen-Arbeiten** angenommen werden. 9110

Zu kaufen gesucht ein leichter **Fuhrwagen** (Doppelpänner)
Langgasse 5. 9443

Mehrfachen Anfragen zufolge erlaube ich mir hiermit mitzutheilen,
daß ich **jeden Samstag hierselbst von 4 1/2—6 Uhr**
Selenenstraße 2, 1 Stiege hoch, zu sprechen bin.
Wiesbaden, den 2. Mai 1875.

9366 **Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt.**

Verlag von Bernhard Friedrich Voigt in Weimar.

Vorlegeblätter für

Firmen-Schreiber,

Architekten, Bild- und Steinhauer, Metall- und Glas-
buchstaben-Fabriken, Eisen- und Zinkgiessereien etc.

Dreissig Grossplano-Tafeln,

enthaltend Vorlagen der gebräuchlichsten Schriftarten,
Zahlen etc. mit Hülllinien, sowie eine Sammlung von
Ornamenten, Einfassungen, Eckstücken etc. Heraus-
gegeben von

Theodor Reineck,

1875. gr. Folio. Geh. 9 Mrk.

Vorräthig in der Hof-Buchhandlung von **Ed-
mund Rodrian** in Wiesbaden, Langgasse 27. 17

Die

deutsche Grundcreditbank zu Gott
gewährt künftbare und unkünftbare **Darlehen** gegen ein
Hypothek.

Der Unterzeichnete, welchem die Vertretung der Interessen
Bank in Frankfurt und Wiesbaden übertragen ist, ertheilt
Auskunft und nimmt Anträge auf hypothekarische Darlehen entgegen.
Frankfurt a. M., den 25. April 1875.

Dr. Wilhelm Jucho, Advokat,
neue Mainzerstraße 10.

8893

Großes Stuttgarter Schuhlage

von

J. Wacker, Schuhfabrikant.

Der Ausverkauf dauert nur noch bis
morgen Freitag Abend

Marktstraße No. 26.

Herren-Stiefeletten vom feinsten Kalbleder wie auch
hundleder von 5 fl. an bis 7 fl., **Kinderstiefel** von 4 fl. an,
Stiefeln von 2 fl. 30 fr. an, **Pantoffeln**, wie be-
äußerst billig, nur gute und solide Waare. Gleichzeitg noch
aufmerksam auf eine Partie graue und braune Stiefeln für
Mädchen und Kinder von 1 fl. an; noch sehr schöne und ele-
Waare. Da ich schon 12 Jahre Wiesbaden besuche, so bitte
auch diesmal um geneigten Zuspruch.

26 Marktstraße 26.

Für Metzger.

Die Benutzung eines gefüllten und gut eingerichteten **Eisfäß**
ganz nahe bei der Stadt, ist zu vermieten. Näh. Exped.

Ein **Keller mit Eis** ist tauflich abzugeben. Näheres
Zuckmeyer, Herzoglicher Gärtner zu Wiebich.

Ein **Schreib-Bureau** (Mahagoni), eine Copirpresse, ein
thüriger, eichenholzfarb-ladierter Kleiderschrank für Kleider und
ein großer Regulir-Füllosen, Copitain Mariats Werke und
Universum sind zu verkaufen. Näheres Expedition.

Eine ganz neue, eiserne, leichte **Garten- oder Balkon-**
 wird billig abgegeben. Näheres Expedition.

Wasche zum Bügeln wird angenommen. R. Exp.

Für Wirthe!

Plakate: „Bier à 1/2 Str. 12 resp. 15 Pfg.“

vorzüglich bei der

Expedition d. Bl.

Alleinige Niederlage

der wegen ihrer vorzüglichen Güte zu den feinsten und ersten Weinen der Welt gehörigen

Capweine,

welche für Kranke und Genesende von unberechenbarem Werthe sind, bei
A. Schirg, Königl. Hof-Lieferant,
9507 Schillerplatz 2.

Hiermit empfehle den mit bestem Erfolg in Frankfurt a. M. eingeführten

1874r Elsässer Wein,

vorzüglicher Tisch- und Bordeaux-Wein, Preis pr. 100 Liter 54 Mark, per Flasche 60 Pfg.

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Begehr der Weinhandlung **Carl Bierbauer** in Frankfurt am Main. 9494

Reine Weiß- und Rothweine empfiehlt billigt
9512 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

Eröffnung der Gartenlokalitäten

Frei-Concert. Stiftstraße 1. Frei-Concert.
Vorzügliches Apfelswein, sowie Lagerbier aus der „Stadt Frankfurt“.

Restauration Martins,

obere Webergasse. 9479

Von heute an einen vorzüglichen 1/2 Schoppen Wein zu 20 Pfg.

„Zur Rheinluft“ in Biebrich.

Hiermit erlaube ich mir meine **Restauration & Gartenwirtschaft** (unmittelbar am Rheine, in schönster Lage, in der Nähe der Landungsbrücke der Rheindampfschiffe) in empfehlende Erinnerung zu bringen. Für **gute Speisen** und **Getränke**, unter welchen sich besonders ein vorzügliches **bayerisches Export-Bier** in Flaschen befindet, ist bei billigen Preisen bestens gesorgt. Hochachtung

9461 **J. Heckelsmüller, „Zur Rheinluft“ in Biebrich.**

Prima **Winterschwarzwurst** per Pfd. 80 Pf., feinste **Servelatwurst**, eigenes Fabrikat, per Pfd. 1 Mk. 80 Pf., täglich frisch abgetrockneten **Schinken** empfiehlt bestens
9497 **Wilhelm Harth, Marktstraße 11.**

Schinken und Servelatwurst im Auschnitt, sowie **prima Schweizerkäse** empfiehlt
9512 **H. Ruppel, Römerberg 1.**

Tüll-Fichus,

das Neueste, empfiehlt
467

F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Biebricher Gewerbehalle-Loose

à 1 Mk. zu beziehen durch **W. Speth, Langgasse 27.** 2000

Guter Lehm

kann **unentgeltlich** abgeladen werden auf der Badsteinfabrik des Unterzeichneten im Distrikt Schiersheimerlach, nahe der Karlstraße.
600 **August Koch.**

Für Confitmanden empfehle ich ganz feine **Lederstiesel** mit Nägen und Absätzen zu 4 fl. 15 fr.
6145 **Franz Fischer, Michelsberg 2.**

Einfährige **Lapins** billig zu verkaufen Röderstr. 8, 1 Str. 9501

Unter den Eichen!

Heute, Nachmittags von 3 Uhr an:

Frei-Concert, Bogenschießen, Sacklaufen, Kellner-Kennen und Feuerwerk. 9513

Derjenige, welcher einem Jungen am verflochtenen Samstag ein **Beil** in der Adlerstraße abgenommen hat, wird ersucht, dasselbe Adlerstraße 13 im Dachstock abzugeben, widrigenfalls — 9490

N.! Schnur? Habe keine Beweise. Sie scheinen eher alle And. zum Gl. Ihr. Drz. zu bedürf., als mich. Das letzte Wort v. mir in dsm. Blatte. Antworte nur n. auf 3h. Ansprache — mündlich. **M.** 9429

10.! Heute nach der Fischzucht-Anstalt. 9421

Lieber Heinrich!

Die herzlichsten Glückwünsche zum morgigen Tage von Nah und Fern. Der Beauftragte: **W.** 9411

Herzliche Gratulation dem lieben rothwangigen **Käthchen** H. in der Nerostraße zu ihrem heutigen 18. Wiegenfeste. 9495

Ein stiller Verehrer. 9495

Nach Erbenheim! Lieber, guter, zarter, schöner, dicker, rothbackiger Heinrich, hast Du Dich über Deine zukünftige Hochzeit so gestreut, weil Du so herzlich gelacht hast in der Kirchgasse? 9485

Verloren

am 19. April eine **goldene Panzerkette.** Um Abgabe gegen den vollen Goldwerth wird gebeten. Näh. Expedition. 9499

Verloren am Sonntag von der Wilhelmstraße bis zum Taunusbahnhof und Rheinstraße ein **schwarzemailirtes Medaillon mit weißer Perle und goldenem Rittchen.** Gegen Belohnung abzugeben Oranienstraße 16, 2 Etiegen hoch. 9416

Ein **Saarzopf** wurde in der Nähe der Kirchgasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 44, Parterre rechts. 9418

Ein **Schuhmacher-Maß** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Emmerstraße 10 im Seitenbau. 9503

Verloren ein Buch (Geschichte der Russl.) Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 30 im 3. Stod. 9510

Ein junger, schwarz-grauer **Hund** ausgelassen. N. Steingasse 11.

Ein gewandtes **Ladenmädchen** wird in ein **Spezereigeschäft** gesucht. Näh. Exped. 9441

Tüchtige und reelle Arbeiterinnen im Kleidermachen finden dauernde Beschäftigung. Näh. Expedition. 9446

Eine ordentliche **Wäschfrau** findet auf's ganze Jahr Beschäftigung. Näh. Expedition. 9469

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Näh. Hermannstraße 9 im Hinterhaus, Parterre. 9470

Mädchen, im Kleidermachen erfahren, werden gesucht; auch können einige Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen bei Chr. Leber, Damenconfektion, Mauritiusplatz 6. 9451

Es wird eine **Küchenschreiberin** in ein Hotel I. Ranges gesucht. Näh. Expedition. 9449

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Näh. Friedrichstraße 8, Seitenb. 9487

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 19. 9472

Ein **perfektes Bügelmädchen** gesucht. Näheres Herrnmühlgasse 3, zwei Etiegen hoch. 9300

Gesucht werden **Hotels- und Restaurationsköchinnen**, eine tüchtige Haushälterin für ein Privathotel, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen gegen hohen Lohn auf gleich, 18. Mai und 1. Juni, durch **Ritter, Webergasse 13.** 9489

Den geehrten **Herrschaften und Hotelbesitzern** wird jederzeit das beste **Dienstpersonal** in allen **Branchen** nachgewiesen

d. Frau **Birek, Häfnergasse 13, Part.** 9482

Mehrgasse 13 ein ordentliches Mädchen zu Kindern gesucht. 9496

Gesucht durch Frau Birek, Säfnergasse 13: Perfekte Herrschafts- und Restaurationsköchinnen für hier und außerhalb, Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, ebenso suchen ein Büffetfräulein und feinere Zimmer- und Hausmädchen Stellen. 9484

Eine perfekte Köchin sucht Ausbittstelle durch

Ritter, Webergasse 13. 9489

Ein anständiges Mädchen, welches 4 Jahre in einem Specereigeschäft als Ladenmädchen thätig gewesen und ein sehr gutes Zeugniß besitzt, sucht zum 1. Juni Stelle in einem ähnlichen Geschäft durch Frau Birek, Säfnergasse 13, Parterre. 9483

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Expedition. 9476

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Webergasse 17. 9488

Gesucht sogleich mehrere brave Hausmädchen, auch wünscht ein Zimmermädchen mit langjährigen Zeugnissen Stelle durch **F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 2.** 9480

Gesucht eine gewandte Köchin auf gleich. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Freitag Morgens zwischen 9 und 11 Uhr Rheinstraße 24. 9486

Ein zuverlässiges Hausmädchen gesucht Karlstraße 22. 9440

Ein braves, tüchtiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Leberberg 5. 9439

Schwalbacherstraße 9, Bel-Etage, wird ein Kindermädchen sogleich gesucht. 9434

Ein anständiges Mädchen sucht als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung Stelle auf 1. Juni. Näh. Adelsheidstraße 16 im 1. Stod. 9427

Ein gebildetes Fräulein, mit Sprachkenntnissen versehen, wünscht sich als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin bei einer Dame zu placieren. Gefällige Offerten wolle man unter A. P. an die Exped. d. Bl. einsenden. 9454

Ein junges, williges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Vierstädterstraße 2 im 2. Stod. 9452

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein kräftiges, fleißiges Mädchen für in die Küche. Näh. im Europäischen Hof. 9462

Ein Mädchen für allein gesucht Elisabethenstraße 19, 2 Tr. 9471

Gesucht werden: Ein junger, evangelischer Diener, ein Saalkellner nach Bonn, ein Mädchen, welches etwas englisch spricht, eine Kaffeeköchin, Restaurations- und Privatköchinnen, Kinder-, Zimmer- und Hausmädchen gegen guten Lohn; Stellen suchen mit empfehlenden Zeugnissen: Ein junger Commis, ein Küfer in ein Hotel, ein Auslaufburche, zwei gebildete Mädchen in ein Ladengeschäft, welche in ähnlicher Eigenschaft schon servirt, ein Mädchen zu einer Herrschaft, welches perfekt Kleider machen, fristren und bügeln kann.

NB. Dienstpersonal, nur mit empfehlenden Zeugnissen, wolle sich auf meinem Bureau, Wehnergasse 35, Parterre, melden. Auch sind daselbst die vacanten und gesuchten Stellen täglich gedruckt vor meinem Fenster zu lesen.

W. Niederreiter. 578

Ein Möbel-Polirer wird gesucht von Louis Dams, Hof-Tapeziter. 9422

Tüchtige Zimmergesellen erhalten Beschäftigung bei Joh. Heer, Zimmermeister in Biebrich. 9426

Hofenarbeiter werden gesucht von Chr. Spil. 9432

Gesucht ein junger Mann als Portier, der auch serviren kann. Näheres Franzplatz 10. 9419

Ein Tapeziergehülfe wird gesucht von Louis Dams, Hof-Tapeziter. 9424

Ein gut empfohlener Krankenwärter mit guten Zeugnissen sucht Stelle; auch empfiehlt sich derselbe im Nachtwachen. Näh. Nerostraße 16 im Hinterhaus, Parterre. 9465

Ein hiesiges Landesprodukten-Geschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen Gehrling. Näh. Expedition. 9448

Ein Kellner mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle als Saal- oder Restaurationskellner durch F. Birek, Säfnergasse 13, Part. 9481
Ein Glasergehülfe gesucht Delenenstraße 10. 9445

Parterrewohnung

von 3—4 Zimmern u. gesucht; dieselbe kann auch in einem freundlichen Hinterhause sein. Offerten werden Adelsheidstraße 5, Hinterhaus Parterre, erbeten. 9428

Adlerstraße 11 ist eine möblierte Stube zu vermieten. 9423

Adlerstraße 38 ist ein Zimmer und Küche auf Juli zu verm. 9457

Friedrichstraße 5b sind 3 bis 4 möblierte Zimmer nebst eingerichteter Küche auf längere Zeit vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres im Hause 2 Etlegen. 9453

Hellmundstraße 19a ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Desgleichen eine neu eingerichtete Wohnung in der Bel-Etage. Näheres d. selbst eine Treppe. 9362

Morigstraße 3, Hinterh., ist ein Stübchen zu vermieten. 9509

Nerostraße 21, Hinterhaus, sind zwei Logis auf 1. Juli zu vermieten. 9421

Platterstraße 16b sind zwei Dachstuben sogleich zu verm. 9433

Römerberg 8 ist ein Logis auf gleich oder später zu beziehen. 9498

Röderstraße 16 (Altefseite) ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Küchen, Gartenvergnügen nebst Zubehör, ganz oder getheilt sogleich zu vermieten. 9477

Schwalbacherstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu verm. 9425

Walfmühlweg 9 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 9455

Walramstraße 23, Parterre, sind zwei möblierte Zimmer gleich zu vermieten. 9474

Eine freundliche, möblierte Mansarde ist zu vermieten. Näheres Kirchgasse 10 bei Frau Köhr. 9417

Zwei leere Dachkammern sind auf gleich zu verm. Taunusstr. 33, Hth. Ein fein möbliertes Zimmer (Bel-Etage) zu verm. N. Exped. 9504

Stallung für 3 Pferde nebst großer Wagenremise und Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 9444

2 Arbeiter finden Schlafstelle Webergasse 40, Dachlogis. 9458

Herrn erhalten Schlafstelle Gastellstraße 10, 1 St. h. 9502

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß am 3. d. M. Nachmittags 5 1/2 Uhr mein lieber Sohn **August** im Alter von 12 Jahren nach 14tägigem schweren Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 6. Mai Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

9492

Carl Brühl, Vater.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Katharina Hahn**, nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Freitag den 7. Mai Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

9491

Ph. Hahn. W. Hahn.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

4. Mai.

Geboren: Am 2. Mai, dem Privatier Dr. Hans Wachenhusen e. S., R. Gustav Hugo. — Am 30. April, der unverheh. Elisabeth Gottschalk von Soden e. S., R. Heinrich Carl Joseph. — Am 4. Mai, dem Rgl. Gymnasial-Director Dr. Robert Baehler e. S. — Am 3. Mai, dem Diener Adolph Graumann Zwillingstöchter. — Am 1. Mai, der unverheh. Bäuerin Susanne Dauber e. L., R. Franziska Katharina Georgine.

Aufgehoben: Der verwitwete Tagelöhner Balthasar Jacob Carl Maximilian Bodris von hier und Marie Christine Göddert von Langschied, R. L. Schmalbach, wohnh. dahier.

Der eheleiche: Am 4. Mai, der Buchhändler Michel Müller von Oberlöhningen, Kreis Rhen, wohnh. dahier, und Victoria Emma von Gaade von Mainz, seither hier wohnh. — Am 4. Mai, der Kaufmann Georg Wilhelm Thaler von hier und Catharine Marie Henriette Nicolai von hier.

Gestorben: Am 3. Mai, Adolph Siegmund, S. des Schuhwaarenhändlers Ferdinand Herzog, alt 16 J. — Am 3. Mai, Johanne, geb. Wegand, Ehefrau des Lehrers Heinrich Müller, alt 29 J. 7 M. 18 J. — Am 3. Mai, Anna, geb. Schäfer, Ehefrau des Bäckermeisters Heinrich Teil jun., alt 22 J. 8 M. 23 J. — Am 2. Mai, Ella, L. des Gymnasial-Oberlehrers Ferdinand Schmidt, alt 5 J. 10 M. 17 J. — Am 3. Mai, Carl Heinrich August, S. des Waders Carl Christian Brühl, alt 12 J. 2 J. — Am 3. Mai, Heinrich, S. des Backsteinmachers Anton Weinberger, alt 1 J. 1 M. 3 J.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 20 Min., Wochentage Morgen 6 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Wiesbaden, 5. Mai. Aus dem heutigen Fruchtmärkte wurden zu folgenden Durchschnittspreisen verkauft: 100 Pfd. Weizen 10 Mk. 69 Pf. = 6 fl. 14 1/2 kr., 100 Pfd. Hafer 9 Mk. 81 Pf. = 5 fl. 43 1/2 kr., 100 Pfd. Stroh 2 Mk. 43 Pf. = 1 fl. 25 kr., 100 Pfd. Heu 5 Mk. 83 Pf. = 3 fl. 24 kr. Zufuhren: Weizen, schwere Sorte 22 Ctr., mittlere 45 Ctr., Hafer, schwere Sorte 142 Ctr., mittlere 207 Ctr., leichte 32 Ctr., Stroh 222 Ctr., Heu 168 Ctr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 4. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Hien)	583,63	583,37	583,43	583,47
Thermometer (Reaumur)	7,2	16,0	9,4	10,86
Dampfspannung (Bar. Hien)	3,39	3,26	3,85	3,50
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90,5	42,5	85,2	72,73
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	S.W.	S.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

(* Die Barometerstände sind auf 0 Grad R. reducirt.)

Tages-Meldungen.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Das ethnographische Museum, Taunusstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis 5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person 1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Donnerstag den 6. Mai.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspieler. „Saar und Zimmermann“. Römische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Morgens Freitag den 7. Mai.
Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht in dem Vokal-Schwalbacherstraße 17.

Burn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Frankfurt, 4. Mai 1875.

Geld-Course.	Wesfel-Course.
Pistolen (doppelt) . . . 16 Km. 75—80 Pf.	Amsterdam 175 30 B. 175 G.
Doll. 10 fl.-Stücke . . . 16 . . . 85—90	Leipzig 100 B.
Dufaten . . . 9 . . . 55—60	London 206 b.
20 Gros-Stücke . . . 16 . . . 33—37	Paris 81 60 bB.
Sovereigns . . . 20 . . . 50—55	Wien 183 70 b.
Imperial . . . 16 . . . 85—90	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2
Dollars in Gold . . . 4 . . . 18—21	Breukischer Bank-Disconto 4.

G. S.

Humoreske von Carl Köhler.

Die Vorlesung, oder besser die Vorstellung war ebenso amüsant, wie lehrreich gewesen. Alles war entzückt, und ich nicht minder. Man hatte nämlich einen peripatetischen „Professor“ gewonnen, um uns Jungen mittels praktischer Experimente die Wunder der Chemie zu veranschaulichen. Ein Schauspiel hätte uns nicht mehr belustigen können, was in dem einsamen Dorfe, wofolbst unsere Erziehungsanstalt gelegen war, viel heißen wollte, denn gewöhnlich wurde unsere jugendliche Schaulust höchstens durch einen

zur Frankfurter Messe reisenden Orgelvirtuosen befriedigt, der einen seiner grinsenden Aunen am Seil führte. Wenn's gut ging, hatte er auch ein Stachelschwein im Kasten. Der Professor machte uns unter Anderem auch mit der Gasfabrikation bekannt. Dazu bediente er sich einer Flasche, füllte mit dem gewonnenen Product einen etwa 30ligen Ballon und ließ denselben alsdann, an einem Schnürchen befestigt, im Lehrsaal von Hand zu Hand gehen. Jener Ballon war, der Vorsicht derjenigen, die man heutzutage als Kinderspielsache zu Tausenden feilgeboten sieht, und jedes Mal, wenn mir einer zu Gesicht kommt, fällt mir mein erstes chemisches Experiment ein. Es war ein Kinderspiel, die Sache nachzumachen, der Professor hatte es ja haarklein beschrieben, wie man Gas generirt, und ich wüßtegeriger und unternehmender Jüngling hatte nichts Eiligeres zu thun, als am nächstfolgenden Sonntag Nachmittag eine leere Champagnerflasche aufzutreiben und mich damit in die Einsamkeit meines Gemaches zurückzuziehen. Ich verfügte zwar nicht über einen Ballon, wollte jedoch vorläufig eine beschriebene Gasfabrik anlegen, zu welchem Zwecke ich die Flasche in meiner Bude auf den Tisch setzte und mit den nöthigen Ingredienzien theilweise anfüllte. Wenn ich nicht irre, waren dies Schwefelsäure, Zink und Wasser. Ja, wie schlug mein Herz vor stolzer Freude, als mein Gebräu, genau wie dasjenige des Professors, zu hissen und zu sieden begann und veritables Gas entwickelte, das in Blasen und Bläschen lebenslustig an die Oberfläche wirtelte! So mußte James Watt gefühlt haben, als er zum ersten Male dem süßen Gesange seines historischen Dampfkessels lauschte, oder Descartes, in dem Augenblicke, da er einen neuen Stern im Diadem der Nacht gefunden! In solchen Momenten fühlt der Mensch — auch der anspruchslosste — daß ihm ein Stück Gottheit innewohnt. Ich mag hier einschalten, daß ich 8 Tage vorher das übliche Alter erreicht hatte, in welchem der junge Christ competent wird, den richtigen Weg zum Himmel zu wählen, und daß ich an jenem bewundernswürdigen Tage meinen piquet-freien Confirmationsantrag gerade zum zweiten Male auf dem Seil hatte. Also geschmückt, stand ich in meinem provisorischen Laboratorium und nachdem ich, wie gesagt, mit freudiger Genugthuung constatirt hatte, daß sich wirklich Gas entwickelte, kochte ich ein Loch durch den Stöpsel meines Gaswerks und begann die Höflichkeit; freilich ohne die übliche Concession von der Regierung oder auch nur vom Gemeinderath erlangt zu haben. Die Gasröhre bestand in einem Federkabel, den ich durch den Hals in den Hals der Flasche steckte. Es war zur Zeit heller, lichter Tag, aber was genirten mich jungen Halbgoth die Gesetze der Natur: ich schloß die Fensterläden und sprach „Es werde Nacht!“ Und es ward Nacht, und dann entzündete ich getrost ein Schwefelholz — die Schwefelbäume waren damals noch nicht erfunden — und brachte die Flamme mit dem „Brenner“ in Berührung, um mich an der strahlenden Pracht meines hausbackenen Gases zu ergötzen, aber — hix — bang — hum! explodirte die ganze Wase mit betäubendem Getöse, so daß ich entsetzt in eine Ecke taumelte und, am Porcellan-Ofen angekommen, die schmerzhafteste Erfahrung machte, daß dieser denn doch etwas härter als mein Kopf sei. Glücklicherweise war der Glanz meines Fabrikats so intensiv, daß ich gleich Anfangs wie gelendet beide Hände vor's Gesicht hielt, sonst wären vermuthlich meine weißblauen Augen von der freigelegten umherfliegenden, schwefeligen Saucos piquante efflich mitgenommen worden. Im Uebrigen hatte das mißlungene Experiment keine nachtheiligen Folgen, nur würde ich angehenden Chemikern, welche dasselbe nachmachen wollen, rathe, sich vorher einen Anzug von derber Seidleinwand oder, noch besser, von Blech machen zu lassen, denn von meinem nagelneuen Confirmations-Anzug waren drei Tage später nur noch die Knöpfe und einige gelberänderte Böcher übrig. Ich tröstete mich mit dem Gedanken, daß der Wissenschaft ja schon so manches Opfer gefallen, und nahm mit würdiger Resignation die Keile hin, die mir für meine Wüßbegierde im Garten väterlicher Liebe blühten, als ich zur Zeit der Ferien dasein anlangte.

Wiesbaden, 5. Mai. (Theater.) In der gestrigen Vorstellung der Oper „Toussaint“ überlieferte uns Herr Martens in der Titelrolle seine dritte Gaskdarstellung. Diese Rolle entspricht ihm besser als die beiden vorangegangenen „Adolar“ und „Maoul“, und er erzielte auch einzelne recht schöne Momente, wie z. B. im Duette im 3. Acte, ohne daß jedoch die Leistung in allen Theilen gleich gut gewesen wäre, letzteres namentlich in Bezug auf Intonation und Ebenmaß der Stimme. Fr. Reisch sang die „Auzena“. Während ihre Stimmittel sie zu dieser Rolle befähigen, machte sich anderweitig der Uebelfand consequenter Detonirens unangenehm fühlbar. Die Besetzung der übrigen Rollen bot nichts Neues, und die hier bewährten Kräfte fanden gebührende Anerkennung. Die Ballet-Arrangements zeichneten sich, wie dies immer unter Fr. Balbo's vorzüglicher Leitung der Fall ist, durch Geschmack und Eleganz aus.

Im Monat April 1875 sind bei der königlichen Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 27 Diebstähle, von denen in 8 Fällen (also 30 %) die Diebe von der Polizei ermittelt wurden, 8 Eigenthumsbeschädigungen, 2 Brände, 37 Betrügereien, 3 Unterschlagungen, 2 Schriftfälschungen, 2 Verleumdungen und Widerstand gegen die Staatsgewalt, 2 Verunglimpfungen und plötzliche Todesfälle, 3 Selbstmorde, 1 Mißhandlung, 6 Hausfriedensbrüche, 1 Ueberfall, 1 Verabredung, 78 Straßenzugspolizei-Uebertretungen, 25 Unfälle und nachlässige Aufseherungen, 3 Droschkenspolizei, 1 Dienstmannspolizei, 14 Sanitätspolizei- und 16 Bau-polizei-Uebertretungen, 2 Sicherheitspolizei-Contraventionen, 1 Feuerpolizei-Uebertretung, 239 Contraventionen gegen die Melde-Ordnung, 8 Contraventionen wegen Entheiligung der Sonntagsfeier, 4 Contraventionen wegen unerlaubtem Schießen, 2 Contraventionen gegen die Hunde-Verordnung, 9 Gewerbe-Contraventionen, 4 Thierquälereien, 6 Zuwiderhandlungen gegen sittenpolizeiliche Vorschriften, 26 Verhaftungen von Bettlern. Verhaftet einschl. derjenigen wegen Arbeitscheu, Obdachlosigkeit, Trunkenheit u. 50.

? (Verhaftet.) Der hier conditionirende Kellner Jacob Bötzgen, 17 Jahre alt, aus Coblenz gebürtig, hatte sich, weil er noch nicht im Besitze einer Taschenuhr gewesen, die goldene Uhr eines mit ihm befreundeten hiesigen Schreinermeisters angeeignet.

? Der Flüßler Adam Franz von Dienheim, Kreisess Oppenheim, ist gestern Vormittag wegen verdächtigter Nothzucht, verurtheilt zu Schierstein, gefänglich hier eingeliefert worden.

* Der Sommerfahrplan der deutschen Eisenbahnen tritt mit dem 15. d. Mts. den Tag vor Pfingsten, in Kraft. Derjenige der Taunus- und der Rheinbahn ist fast genau derselbe, wie im vorigen Jahr.

* (Die stehende Rheinbrücke bei der Inundations-Schanze in Mainz.) Wie der „M. A.“ mittheilt, fand gestern Mittwoch in Mainz eine wichtige Zusammenkunft bezüglich Erbauung der neuen festen Rheinbrücke statt. Es soll bei deren Herstellung u. A. auch die Bestimmung getroffen werden, daß diese künftige Eisenbahnbrücke zugleich auch für Fußgänger und Fuhrwerk einzurichten sein wird. Zu vorgenannter Besprechung waren die Herren Regierungspräsident von Wurmb und Regierungsrath Cuno aus Wiesbaden anwesend.

— (Militärisches.) Bei der Einführung des Gewehrs m/71 (Mauser) für die deutsche Armee sind vielfach Bedenken darüber laut geworden, warum die bayerische Armee nicht auch das neue Gewehr bekommen, oder, wenn das in Bayern in Gebrauch befindliche Werder-Gewehr eben so gut oder gar noch besser wie das Mauser-Gewehr sei — warum dann das Werder-Gewehr nicht für die ganze deutsche Armee eingeführt werde. Der Hauptgrund hierfür ist wohl darin zu suchen, daß das Gewehr m/71 in seinem Schloß-Mechanismus eine große Aehnlichkeit mit dem Jüdnadel-Gewehr hat; hierdurch ist für die mit letzterem ausgebildeten Mannschaften des Beurlaubtenstandes die Ausbildung mit dem neuen Gewehr eine verhältnißmäßig leichte, während ein vollständiger Systemwechsel, wie ihn das Werder-Gewehr erfordert, schon allein in Bezug auf die Instruction der mit dem Jüdnadel-Gewehr ausgebildeten Leute große Schwierigkeiten bieten würde. Außerdem aber hat sich auch herausgestellt, daß das Werder-Gewehr — bei einer Anfangsgeschwindigkeit von kaum 400 m. — in Bezug auf die Tragweite, Percussion und Treffsicherheit bei Schießen auf weite Distanzen dem Gewehr m/71 entschieden nachsteht.

— Die bei der Militär-Wittwen-Pensions-Anstalt unter den Nummern 12275, 16691, 17217, 17615, 17734, 18089, 18378, 19321, 19408, 23029, 23478, 23642, 23771, 24102, 24552, 25226, 25478, 26304, 27721, 28178, 29036, 30748, 30803, 30980, 31275, 31589, 31621, 32235, 32363, 32498, 32563, 32838, 32925, 32991, 33056, 33266, 33401, 33558, 33916, 34116, 34124, 34202, 34960, 35020, 35846 aufgenommenen Interessenten werden hierdurch aufgefordert, ihre rückständigen Beiträge ungesäumt an die Militär-Wittwen-Casse abzuführen, widrigenfalls dieselben ihre Exklusion von der Anstalt zu gewärtigen haben.

△ Koppensheim, 5. Mai. Wie bereits gemeldet, hat unser Lehrer, Herr Schneider, am 2. Mai sein 50jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Von allen Orten, in denen er als Lehrer gewirkt, sind ihm Daneschreiben und Geschenke zugekommen, namentlich ein sehr schön gearbeitetes silbernes Salabüchlein von Hahnstätten, seiner ersten Schulstelle. Am vorigen Sonntag erschienen seine früheren Schüler und Freunde von Sonnenberg, Mitglieder des dortigen Gesangsvereins, den Herr Schneider früher dirigiert, und des Kranken- und Sterbvereins, dessen Entstehen man seinem Wirken verdankt, zogen in geordnetem Zuge vor die Wohnung des Jubilars, sangen einige Lieder und gaben in beredten Worten dem Gefühl der Dankbarkeit und der Anhänglichkeit Ausdruck, welche Gesinnung sie durch namhafte Geschenke bekräftigten. Der Jubilar dankte tief gerührt. Eine gefällige Zusammenkunft folgte, und erst die eindringende Nacht trennte die Gesellschaft. Die offizielle Feier war gestern. Die Lehrer der Umgegend, etwa 40 an der Zahl, hatten sich zu diesem seltenen Freudenfest eines Kollegen eingefunden; nach einigen Stunden gemüthlichen Zusammenseins, was mit Reden, Toasten, Gesängen gewürzt, begleiteten die Lehrer ihren Kollegen in die Wohnung und schieden unter den besten Wünschen, nachdem sie demselben sichtbare Zeichen der Erinnerung übergeben. — Schon hatte der Jubilar das Fest beschlossen und wollte der Ruhe pflegen, als der hiesige Gesangsverein „Concordia“, unter Leitung des Herrn J. Kuhl aus Wiesbaden, mit Lampions vor die Wohnung des Jubilars zog und zum Schlusse des Festes seine Huldigung darbrachte. Nachdem „Der Tag des Herrn“ gesungen, trat ein Herr aus Wiesbaden als Gesangsvereins, inzwischen erschienenen Jubilar heran, sprach Namens des Gesangsvereins über die Verdienste des Lehrerstandes, über eine 50jährige Lehrthätigkeit, die, wenn sie köstlich, nur Mühe und Arbeit gewesen, zu welchem Zweck sein sich jedenfalls während dieses halben Säculums noch Sorgen anderer Art gestellt, so daß bei dem hohen Beruf des Lehrers und Erziehers zugleich ein Kampf um's Dasein zu kämpfen gewesen. Der Jubilar, der in seinem Streben unserem heutigen Zeitgeist entgegengeleitet, dessen Aufgabe, Licht zu verbreiten, denkende Menschen zu erziehen, sei umso mehr den Gefahren der Ansehung ausgesetzt gewesen, als er auch gegen Vorgelesene stets den offenen, ehrlichen Menschen gezeigt. Und darum sei dieses Fest ein so seltenes, weil kaum das Paar geblieben, und die besten Wünsche Namens des Vereins darbringend, denen Herr Schneider tief gerührt, wie überhaupt für die erwiesene Aufmerksamkeit dankte, schloß die Ovation mit einem Hoch auf den Jubilar, welchem noch ein Abschiedslied folgte. Herr Schneider ist von Sr. Majestät decorirt worden.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

wird mit October d. J. in den wohlverdienten Ruhestand treten und seinen Wohnsitz in Sonnenberg nehmen.

— Bei Beginn des Frankfurter Marktes standen in den städtischen und Privatstallungen 418 bessere Pferde, Reit- und Wagenpferde und auf den öffentlichen Plätzen 512 Arbeitspferde zum Verkauf. Das Geschäft bewegte sich zumeist in Arbeitspferden, von welchen 126 als verkauft protocollirt wurden. In Chaispferden wurde Einiges gehandelt, doch konnte darin bei den hohen Preisen das Geschäft nicht gedeihen. Engländer und Italiener sind am Platz, ohne bis jetzt in das Geschäft merkbar eingegriffen zu haben.

— In Darmstadt wurde am Montag mit den Abräumarbeiten an der Theater-Bühne begonnen. Von welchem Umfange dieselben sind, geht aus dem Umstande hervor, daß hierfür eine Frist von 10 Wochen vorgesehen ist.

Petersburg, 3. Mai. Heute Nachmittag bei dem schönsten Frühlingswetter hat sich das Eis der Neva langsam und in großen Schollen in Bewegung gesetzt.

— (Ministergehalte in Rußland.) Die russische Börsenzeitung theilt nach dem jüngst veröffentlichten Präliminare für den russischen Staatshaushalt im Jahre 1875 folgende interessante Daten über die Bezüge der höchsten Würdenträger mit. Demnach bezieht der Staatskanzler (Fürst Gortschakoff) 40,000 Rubel (60,000 Gulden), der Kriegsminister (Miliutin) 12,000 Rubel, der Minister des Innern (Timašoff) 25,480 Rubel, der Minister für Communicationen (v. Poljot) 18,000 Rubel, der Justizminister (v. Bahlen) 17,640 Rubel, der Minister der Staatsdomänen (Graf Waljess) 19,600 Rubel, der Unterrichtsminister (Graf Tolstoj) 17,640 Rubel, der Finanzminister (v. Reutern) 23,520 Rubel, der Marineminister (Leiter des Ministeriums v. Krabbe) sammt seinem Adjutanten 24,794 Rubel und der Staatscontroleur (Präsident des Obersten Rechnungshofes) 19,056 Rubel. Wie man sieht, bezieht der Kriegsminister Miliutin unter allen seinen Collegen den kleinsten Gehalt (12,000 Rubel), weil er als „Demokrat“ nicht mehr nehmen will, obwohl ihm seinem Range gemäß mehr als das Doppelte gebührt.

— (Eine Kohlengrube-Katastrophe.) Aus London wird unter dem 1. Mai geschrieben: „Eine furchtbare Explosion schlagender Wetter ereignete sich gestern in dem Kohlengrube Bunterhill in Staffordshire, Eigenthum der Herren William Rigby & Co. Die Zeche ist nicht weit von der Kohlengrube Fosse gelegen, wo vor kurzer Entfernung von der Zeche ums Leben kamen, und befindet sich in nur kurzer Entfernung von der Zeche Bignall-Hill, dem Schauplatz der beklagenswerthen Katastrophe am letzten Neujahrstag, indem in derselben seit ihrer vor 20 Jahren erfolgten Eröffnung keine einzige Explosion stattfand. Zur Zeit der Explosion, die auf Weilen in der Umrunde gehört wurde, befanden sich etwa 100 Arbeiter in der Zeche, von denen 35 in einem Nebenwerke, etwa 600 Ellen vom Schacht, beschäftigt waren, und gerade in diesem Theile der Zeche ereignete sich die Katastrophe. Die Detonation lödte eine Menge Menschen nach dem Ausgang der Zeche, deren erste und ängstliche Gesichter ihre Befürchtungen verriethen. Rettungs-mannschaften gingen sofort ans Werk, und im Verlaufe weniger Stunden wurden zwölf Leichen an die Oberfläche geschafft, einige davon durch Brandwunden bis zur Unkenntlichkeit verunstaltet, während Andere scheinbar nur erschüttert waren. Man zweifelt nicht daran, daß auch die übrigen 23 ihren Tod gefunden haben. Die in den anderen Theilen der Zeche beschäftigten Arbeiter entkamen ohne Beschädigung. Die Ursache der Katastrophe ist bis jetzt unbekannt. (Trib.)

(Eingesandt.)

Wiesbaden. (Verschönerungsverein.) Es dürfte wohl nicht bestritten werden können, daß das Bestreben des schon seit vielen Jahren dahier wirkenden Verschönerungsvereins stets dahin gerichtet war, in Wald und Flur — der Natur gleichsam unter die Arme greifend — Annehmlichkeiten zu schaffen, die Jedermann zu Gute kommen! Wer ergreift sich nicht etwa mit Vergnügen und Behagen in den nahe unserer Stadt gelegenen herrlichen Waldungen; diesem Herz und Gemüth erquickenden Aufenthalte, der durch die Thätigkeit des Verschönerungsvereins behufs Anlage von Promenaden- und Rundfahrtenwegen erschlossen bezw. zugänglich gemacht wurde? Wessen Gefühl wird nicht unwillkürlich zur Anerkennung gekimmt, wenn er in Gottes freier Natur eine Promenade machend, die geschaffenen Wege überall vorsorglich gereinigt und Ruhebänke, Tische und Wegweiser in großer Menge angebracht findet? — Wer endlich wird es nicht dankbar anerkennen, daß — abgesehen von der in der Nähe unserer Stadt gelegenen landschaftlichen Perle, genannt „Keroberg“ — die unsere Stadt umgebenden Rund- und Aussichtspunkte seltener Art, als: „Der Wartthurm“ auf der Bierstader und „Der Binger“ auf der Sonnenberger Höhe; ferner: „Die Fischzuchtanstalt“, „Der Schäfersklopp“, „Der Rumpelskeller“ und „Der graue Stein“ bei Georgenborn; endlich die gemüthlichen und zu gesellschaftlichen Ausflügen einladenden Waldpartien, als: „Speiersklopp“ und „Entenpfuhl“ durch die Anlage von Wegen mit Baumplantagen und „Errichtung von Schutzhallen u. dergl. dem Publikum zugänglich gemacht wurden? Vorausichtlich Niemand! Wenn diese unsere Annahme eine richtige ist, so wird der Verschönerungsverein wohl auch der Theilnahme des Publikums durch Spendung freiwilliger Gaben ebenso versichert sein können, wie dies bei dem Einseiden dieses, welcher bei Beginn der diesjährigen, bekanntlich stets mit Kosten verbundenen Vereinsfähigkeit sein Scherstein mit Vergnügen entrichtet, thatschächlich der Fall war!

— Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden. (Siehe 1. Beilage.)

Kaltwasser-Heilanstalt Nerothal.

Eröffnung der kalten und warmen Süßwasser-Bäder.

8886

Federn, Flaumen und Kopphaare, fertige Betten, Teppichzeuge, Vorhangstoffe und fertige Wäsche

empfehlst billigst

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

172

Ostsee-Fett-Heringe (neue vom Frühlingsfange). Prämiiert Berlin 1873.

Sofort nach dem Fange in einer von mir neuerfundene pikant und wohlschmeckenden Sauce **mariniert** und in hermetisch verschlossenen Dosen verpackt, worauf die Temperatur ohne jeden Einfluß ist. Ich halte jede weitere Empfehlung für überflüssig, bemerke aber, daß diese feine und billige Delikatesse in wenig Jahren eine dauernde Anerkennung selbst bei den höchsten Herrschaften gefunden hat. In Dosen von 9 Pfd. à Dose 6 Mtl., bezgl. in feinsten Tafelbutter **gebraten** à 6 Mtl., **Flomenheringe** gefalzen à 4 1/2 Mtl., **geräucherte Heringe** à Riste von 7 Pfd. à 4 Mtl. versende gegen baar oder Nachnahme. Auch in allen renommierten Delikatessehandlungen und Restaurationen vorrätig.

H. Hefcke in Barth a. d. Ostsee. 461

Neue Lissaboner Kartoffeln

empfehlst **A. Schirg, Rgl. Hoflieferant, Schillerplatz 2.**

Neue Lissaboner Kartoffeln

empfehlst **F. A. Müller, Wellstr. 13.** 9397

Reines Mohnöl

empfehlst (bestes schmackhaftes Salatöl) **F. Bellosa, Dammstr. 10.** 9287

Aechte Tokayer Weine,

aus dem ehemaligen Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Platz in der Tokay-Hegepalja, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstr. 6).** 2083
= Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Mainzerstrasse 16.

Oberingelheimer Rothwein-Verkauf,

reine, abgelagerte Waare, mit Glas per Liter 2 Mark, 3/4 Liter 1 Mark 50 Pf., im Faß von 20 Litern an billiger. 9083

Fruchtzucker,

1/4 Pfund 15 Pfg., bei **H. Wenz, Conditör.** 9097

Burger-Brezel.

Um vielen Nachfragen entgegen zu kommen, erlaube mir meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß täglich frische **Burger-Brezel** bei mir zu haben sind.

Wiesbaden, 29. April 1875. Hochachtungsvoll **Aug. Boss, Feinbäckerei, Kirchgasse 12.** 8993

Mainzer Sauerkraut

empfehlst **A. Schirmer, Markt 10.** 365
Steingasse 13 sind gute **Cisiggurten**, grüne Bohnen und Sauerkraut zu verkaufen. 9258

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und

Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietten. **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.** 385

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfehlst zum Verkauf und Verleihen **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.** 383

Garten- und Balkon-Möbel

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen **Bimler & Jung, Langgasse 9.** 8229

Staubschleier

in Tüll und Gaze empfehlst **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.** 8165

Wohnungs-Veränderung.

Leihhaustaxator W. Hack wohnt **Häfnergasse 9, 1. Stod.** 6459

Baiausführungen, Revisionen, Anfertigung von Bauplänen, Details, Kostenanschläge etc. jeder Art. Billigste Honorarberechnung. 3191

Technisches Bureau von

Architekt Wilh. Vogel, Langgasse 39.

Mein Cursus im **Anfertigen von Damen-Kleidern** hat am Montag den 3. Mai begonnen. Weitere Meldungen werden in meiner Wohnung Wellstr. 8 entgegen genommen. 9285

C. Schneider.

Hochstätte 5

sind zu verkaufen: **Farbmühlen, Füllmaschinen, Schrotmühle.** Auch werden **Reparaturen** an allen Arten von Maschinen übernommen. **V. Faust.** 7566

An- & Verkauf von **Möbeln, Bettwerk, Kleidern und Stiefeln** von **W. Münz, Häfnergasse 3.** 8581

Taunusstrasse 27.

Taunusstrasse 27.

Adolph Abler's

reichhaltiges Pianoforte-Magazin.

(Verkauf und Miete.)

338

Musikalienhandlung & Leih-Institut.

Alle guten neuen Erscheinungen der Musik-Literatur werden in das Leih-Institut sofort aufgenommen. Prospekte gratis und franco.

Die Kaiserl. Königl.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand in Coblenz

(gegründet in 1837)

hält ihre hiesigste Rheinstraße 16 errichtete Filiale
geeigneter Beachtung bestens empfohlen.

337

Garantie 5 Jahre. || Verkauf und Miete.

Die

Strohhut-Fabrik von Petitjean freres

empfehlen ihr reich assortiertes Lager in Herren-, Damen- und Kinderhüten nach den neuesten Modellen, von den feinsten bis zu den billigsten Sorten zu Fabrikpreisen. Strohhüte zum Waschen, Färben und Färbungen werden fortwährend angenommen und nach den neuesten Modellen umgeändert.

9141

Strohhut-Fabrik Taunusstraße 19.

Steinruß-Knöpfe

in allen Farben und eleganter Façon empfiehlt

8541

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.

Eine Parthie

sehr schönen Kleidermull

empfehle à fl. 3. 48. per Stück von
9 Meter.

H. W. Erkel,

7269

Webergasse 4.

Schuh- und Stiefel-Lager

von

Joseph Fiedler, Schwalbacherstraße 9a,

empfehlen alle Sorten Schuhe und Stiefeln in guter und dauerhafter Arbeit zu sehr billigem Preise.

8605

Wegergasse 37 werden getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, gebrauchte Betten, Werkzeug, gebrauchtes Schuhwerk und dergl. zu den höchsten Preisen angekauft.

439

Ferd. Marx, Wegergasse 37.

Möbel,

als: Ein- und zweibettige Kleider- und Küchenschränke, viereckige und ovale Tische, lackirte und polirte Nachtische und Console, stehen billig zu verkaufen Helenenstraße 2 im Seitenbau.

8839

Führen jeder Art werden angenommen von

9079

Heinr. Spitz, Hellmundstraße 11.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbe
in großer Auswahl empfiehlt

8648

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Reparaturen

schnell und billig

an Nähmaschinen in und außer dem Hause besorgt unter Garantie

Fr. Becker, Mechaniker,

Michelsberg 2.

Nach stehen daselbst 2 gebrauchte, noch sehr gute Nähmaschinen für Männerinnen und Hausgebrauch billig zu verkaufen.

42

Neue Möbel

empfehlen zu billigen Preisen

1833

Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz.

Schnellzünder,

bestes und billigstes Material zum Feueranzünden, giftfrei und nicht feuergefährlich, 12 Duzend 18 kr., empfiehlt

3348

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

20 Ctr. I^o Ofenkohlen fl. 12.,

Stück-, Ruß-, Schmiede-, Kamm- & Ziegelkohlen

billigt in Waggons zum Zeichenpreis bei

W. Kimpel, Adelsstraße 13 & 26a.

Aufträge besorgen die Herren A. Schirg, Königl. Postkassendirektor und Osw. Beysiegel, Kirchgasse 30.

797

Ruhrkohlen

besten Qualität, 20 Ctr. über die Stadtwagge franco Haus fl. 11., bei 2-3 Fuhr zu fl. 10. 45. per comptant empfiehlt

5536

Carl Henrich, Viebrich.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Gartenanlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Anschauung aufgelegt sind.

892

Backsteine

bester Qualität sind unter günstigen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Aug. Koch, Mühlgasse 4.

604

Ein Haus in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

898

Drei sehr brauchbare Weibäume für Mäler und veredlungsbefähigtes altes Eisenwerk zu verkaufen auf der Beau-Site und Nerothal 14.

887

Ein Philologe, Dr. phil., ertheilt Privat-Unterricht, besonders in neueren Sprachen. Näb. Erbed.

7114

Eine gebildete Engländerin wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu geben. Näheres Expedition.

7049

Haftmesser werden gut abgezogen und schnell besorgt von

H. Vikus, Goldgasse 15.

8874

Das Canal- und Sandfänge-Ausleeren übernimmt

Emil Janz, Adlersstraße 31.

8874

Ludwig Scheid, im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder.

128

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt in Schwalbacherstraße 4, Part. links.

8181

Frau Vögtlin Wwe., Hellmundstraße 25, nimmt Waschen, Bügeln und Waschen an und besorgt dieselbe schnell u. billig.

8181

Getragene Herren- und Damenkleider werden zu den höchsten Preisen angekauft bei B. Adler, Wegergasse 12.

9290

Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufe ich eine große Parthie Herren-Zugstiefeln in Lack-, Kid- und Wachsleder, sowie eine große Parthie Damenknopfstiefeln mit Elastique, Morgenschuhe für Herren und Damen, Kinder-Knopfstiefeln (sämmliche Waare eigenes Fabrikat) zu ausnahmsweise billigen Preisen.

7586 **J. Strauss, Webergasse 9.**

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

Julius Zintgraff,

Eisengießerei & Maschinen-Fabrik,
WIESBADEN.

Strohstuhl-Lager.

Strohstühle, außergewöhnlich stark und in schöner Form gearbeitet, sehr geeignet für Wirthschaftslokale, liefern äußerst billig. Auf Verlangen wird Musterstuhl gesandt.

206 **J. B. Blees-Petmeky in Diebrich.**

Blumenstäbe jeglicher Größe, runde Form, Kouteaux-Flangen, Befestigung und Schraubersstücke liefert billigst

206 **J. B. Blees-Petmeky in Diebrich.**

Landhaus zu verkaufen

in feinsten Lage in den Kuranlagen, mittlerer Größe, 10 Zimmer, 2 Salons, 3 Mansarden etc. mit Gas- und Wasserleitung, 80 Ruthen Garten, gleich beziehbare. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Chr. Falke, Wilhelmstraße 40.**

Die Villa Blumenstraße 1b

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5763

Zu verkaufen ein Landhaus mittlerer Größe, 10 Minuten vom Theater und Kurhaus entfernt, in der schönsten Lage, elegant eingerichtet, mit zwei Ballons und reizender Aussicht über die ganze Umgebung des Rheins bis zur Bergstraße. Näh. Exped. 9322

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler von Wiesbaden, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 7794

Ein elegantes Kinderwägelchen, engl. Fabrikat, ist preiswürdig zu verkaufen Adlersstraße 25, Hinterhaus. 9341

Ein Krankenwägelchen mit Verdeck ist billig abzugeben. Näheres Blumenstraße 16. 8595

Ein starker, sehr guter, einspänniger Wagen ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 206

Ein Leonberger Hund (9 Monate alt), von Farbe himmelgelb getigert, 76 Centimeter Rückenhöhe, 10 Pfund schwer, einer der schönsten und gut dressirten Hunde, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres durch **F. Birck, Commissionär, Säuerergasse 13.** 9077

Ein junges, schweres Zugpferd, zu jedem Fuhrwerk sich eignend, ist preiswürdig zu verkaufen Kirchstraße 12. 5568

Werkstätte 24 werden Knochen, Lumpen, Papier, Glas, Flaschen, Krüge, alle Sorten Metalle, Eisen, Stah, Messing, Zinn, Zink, Kupfer, Blei u. s. w., sowie neue Zuschabfälle zu den besten Preisen angelauft.

Joh. Markloff. 9308

Lehm

kann in der oberen Rheinstraße abgeholt werden. 9392

Eine junge, zuverlässige Frau, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 9191

Eine geübte Maschinen-Arbeiterin nimmt in und außer dem Hause Beschäftigung an. Näh. Rödertstraße 9a, 1 St. h. 9200

Eine geübte Friseurin nimmt noch Kunden an. Näheres Dambachthal 2. 9345

Eine anständige, junge Frau wünscht eine Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres Exped. 9367

Ein tüchtiges Haus- und Küchenmädchen wird sofort gesucht Tannusstraße 6 im Laden. 7421

Ein Kindermädchen gesucht Nerostraße 11. 7992

Gesucht wird ein Küchenmädchen im Hotel Jais, 1. Etage. 8101

Ein einfaches Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht Marktstraße 29 im Laden rechts. 8639

Ein ordentliches Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird sogleich gesucht Weißbergstraße 6. 8642

Ein einfaches, reinliches Mädchen gesucht Helenenstr. 3, Hth. 9078

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 9167

Ein junges, starkes Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 9227

Ein sauberes, junges Mädchen wird sogleich gesucht. R. E. 9234

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu Kindern gesucht Adelsheidstraße 2, 1 Treppe hoch. 9314

Moritzstraße 8 wird ein Mädchen gesucht, welches nähen und im Laden mit helfen kann. 9272

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Adelsheidstraße 27. 9280

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Neugasse 22. 9260

Eine zuverlässige Köchin in geübtem Alter und aus guter Familie (Fremde) sucht zum 26. Mai Stelle bei einer hohen Herrschaft; dieselbe würde auch die Führung des Haushalts bei einem älteren Herrn übernehmen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9199

Ein Mädchen wird gesucht Goldgasse 3. 9381

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht Langgasse 10 im Schirmladen. 9410

Ein braves Mädchen wird als PADMädchen sogleich gesucht Steingasse 20. 9369

Zwei brave Mädchen werden gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Webergasse 17. 9365

Ein gewandtes Mädchen sucht Dienst bei einer feinen Herrschaft. Näheres Bellrichstraße 24 im Hinterhaus. 9342

Ein gebildetes Fräulein, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht sich als Gesellschafterin bei einer Dame oder als Erzieherin bei Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren zu placiren. Gest. Offerten wolle man unter N. A. postlagernd Bodenheim einsenden. 9361

Moritzstraße 12 wird ein braves Mädchen vom Lande gesucht oder ein solches, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. 8952

Den geehrten Herrschaften kann fleißiges Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 3691

Ein Kindermädchen wird gesucht Adelsheidstraße 5, 2 Tr. h. 9218

Ein Junge wird in die Lehre gesucht in der Goldgießerei und Broncewaarengeschäft von Fr. Verghof, Bleichstraße 13. 8856

3-4 Tünchergesellen,

welche auch in Gypsarbeiten etwas leisten können, finden sofort bei gutem Lohne Accord- oder Tagelohnarbeit. Näheres Exped. 6921

Ein Tapeziergehülfe sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 8927

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe auf dauernde Stellung sofort gesucht. Näheres Expedition. 9253

Gesucht zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Knecht Langgasse 5. 9352

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten Schulzeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8678
 Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem hiesigen Engros-Geschäft eine **Lehrlingsstelle** offen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8942
 Ein braver Junge kann die Gärtnerei erlernen. Näh. Exped. 9803
 Ein tüchtiger Gehülfe ges. von Wiltb. Jung, Tapezierer. 9010
4000 fl. werden als Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8655
4500 fl. sind pr. 1. Juli d. J. à 5 % auf erste Hypothek auszuleihen in hiesiger Stadt. Näheres Expedition. 8858
 Ein Wagner wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 206

Gesucht

Pension für eine Dame auf einige Zeit in einer gebildeten Familie, in welcher erwachsene Töchter sind. Offerten unter J. M. No. 13 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 8885

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

Marstraße 9 zu vermieten:

Im 2. Stock zwei elegant eingerichtete Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche, mit Glasabschluß und Zubehör, sowie die Frontspitze mit zwei Zimmern, Küche, Wasserleitung und Zubehör. F. Reifert. 8289
Adelshaidstraße (Ecke der Moritz- und Adelshaidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1870
Adelshaidstraße 4 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. October zu vermieten. 7213
Adelshaidstraße 4a ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stock 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036
Adelshaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 7865
Adelshaidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei J. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544
Adelshaidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890
Adlerstraße 43 im 3. Stock ist ein schönes, großes Zimmer zu vermieten. 7937
Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111
Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512
Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806
Bahnhofstraße 8 ist die Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, Küche (Wasserleitung) u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6989
Bahnhofstraße 8, Parterre, sind 3 Zimmer, für ein größeres Bureau sehr geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. 8731
Bahnhofstraße 9 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8730
Bahnhofstraße 10a sind drei möblierte Zimmer nebst Koffi zu vermieten. 9379
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. Juli zu vermieten. 7930
Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6956
Bleichstraße 33, 1 St. hoch, ein sehr freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel und Pension sogleich zu vermieten. 8965
Bleichstraße 35, 3. Stock, ist ein unmöbliertes, schönes Zimmer auf gleich zu vermieten. 8736
Dohheimerstraße 7b ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9265

Dambachthal 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 761

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speiselammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164
Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine kleine Mansarden-Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche, Keller u., eine stille Haushaltung auf 1. Juli zu vermieten. 8902
Dohheimerstraße bei Zimmermeister Adolph Donsack ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 9351
Dohheimerstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung zu vermieten. 9122
Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9203
Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stock mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 6122
Elisabethenstraße 2 im Deutschen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6831
Elisabethenstraße 3 ist sogleich die möblierte Bel-Etage mit Ballon, bestehend aus 3 Zimmern, mit oder ohne Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebr. des Gartens zu verm. 440
Elisabethenstraße 10 sind zwei elegant möblierte Wohnungen eine und zwei Treppen hoch, mit oder ohne Küche, sogleich zu vermieten. 9222
Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 647

Elisabethenstraße 31, 2. Stock,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. 1. Juli zu beziehen. Einzusehen von 12—1 und 3—5 Uhr. 410

Emserstraße 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 12
Emserstraße 13 (Sandhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Ballons, 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche mit allem Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 638
Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dohnaht. 11
Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch links, hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. 654
Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schön abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 16
Faulbrunnenstraße 5, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 811
Feldstraße 1 sind Wohnungen sogleich billig zu vermieten. 27
Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein Logis im Hinterhause auf 1. Juli zu vermieten. 720
Frankenstraße 9 ist Parterre ein großes Zimmer mit Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 881
Friedrichstraße 2, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an eine Herrn zu vermieten. 930
Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 8

Friedrichstraße 23

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speiselammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5
Friedrichstraße 25, Bel-Etage, sind 2 große, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 71
Geisbergstraße 20b (Sandhaus) ist eine elegante Wohnung bestehend aus 2 Salons mit Ballon, 4 Zimmern, Küche, Keller 3 Mansarden u., zu vermieten. 58

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9237
 Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912
 Geisbergstraße 18 sind 2 möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen anständigen Herrn oder Dame zu verm. 2000
 Göttestraße 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072
 Goldgasse 8 ist eine heizbare Dachkammer zu vermieten. 9324
 Helenenstraße 6 im Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann Mittagstisch gegeben werden. 2000
 Helenenstraße 15, Bel-Etage, sind mehrere schöne, möblierte Zimmer mit Salon billig zu vermieten. 9120
 Helenenstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 6816
 Helenenstraße 18 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. 7288
 Helenenstraße 19 ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9215
 Helenenstraße 22 sind im 2. Stock zwei schöne, ineinandergehende Zimmer sogleich zu vermieten. 8565
 Hellmundstraße 27b ist ein Dachlogis auf gleich oder später, sowie eine große Mansarde an eine einzelne Person zu verm. 8209
 Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208
 Hellmundstraße 29 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie Keller und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 8898
 Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894
 Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7790
 Hirschgraben 16 ist auf gleich oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9266
 Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 8279
 Karlstraße 2 sind zwei Mansarden gleich zu vermieten. 9247

Karlstrasse 8

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu verm. 7386

Karlstrasse 26

ist die elegante Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 7951
 Karlstraße 28 ist ein Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 7950
 Karlstraße 30 ist im Vorderhaus der 3. Stock, aus Salon, 2 Zimmern, Küche und Mansarden bestehend, eine Mansarde mit Küche, sowie 2 kleine Logis im Hinterhause, sodann ein Stall, Remise und Werkstätte sogleich zu vermieten. Näheres im Mittelhause daselbst bei Herrn Kahler. 6698
 Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhause preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3725
 Kirchgasse 5 ist eine möblierte Mansarde mit oder ohne Kost zu vermieten. 7569
 Kirchgasse 11 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8681
 Kirchgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 9405
 Kirchgasse 22a ist der 3. Stock zu vermieten. 8429
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock sogleich oder später zu vermieten. 4594
 Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705

Kirchhofsgasse 12 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7816

Leberberg 7

sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7825
 Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1670
 Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 6597
 Louisestraße 27 ist der dritte Stock, bestehend in 8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7338
 Ludwigstraße 11 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. 9201
 Mainzerstraße 9 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 4398
 Mainzerstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9323

Mainzerstrasse 28

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche u., nebst Mitbenutzung des Lust- und Gemüse-Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Fabrik nebenan. 7708
 Marktstraße 24, 2 Stiegen hoch, sind ein oder zwei ineinandergehende möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 8249
 Mehrgasse 35 ist ein Logis von 3 Zimmern, einer Dachkammer und einer großen Werkstätte, worin seit 1854 eine Schloßerei betrieben worden ist, nebst Keller, Kohlenbehälter und Mitgebrauch des Hofes auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei G. Krämer, fortgesetzte Wellritzstraße. 6837
 Michelsberg 9a ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 9225
 Moritzstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 278
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stock ein Logis von 4—5 Zimmern auf 1. Mai zu vermieten. 7898
 Moritzstraße 8 im Seitenbau ein möbl. Zimmer zu verm. 6918
 Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 6527
 Moritzstraße 20 ist der 2. Stock zum Juli, der 3. Stock sogleich und billig zu vermieten; beide Wohnungen enthalten 4 Zimmer, sowie 1 Salon und Zubehör. 6706
 Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5188
 Moritzstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 3326
 Moritzstraße 44 sind im 3. Stock zwei schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 7879
 Moritzstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751
 Michelsberg 14 ist eine kleine hübsche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 8225
 Mühlgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer, auf 1. Juli zu vermieten. 600
 Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 5953
 Nerostraße 13, Hinterh., ein kleines Logis zu vermieten. 7147
 Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 8368
 Nerostraße 36, 1 Treppe hoch, sind 3 möblierte Zimmer zusammen oder getrennt zu vermieten; auch kann halbe oder vollständige Kost gegen eine billige Vergütung gegeben werden. 7071
Nerotal 7 ist die gut möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern, auch mit Pension zu vermieten. 8745
 Nicolassstraße 5 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8081
 Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
 Nicolassstraße 12 in dem Eckhause ist auf gleich oder 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus Salon und 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst Part. 3618

Oranienstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 9248
 Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 508
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon sogleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 7214
 Oranienstraße 25 ist im Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung sogleich oder auch später zu vermieten. 7215
 Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460
 Querstraße 1, 3 Stiegen hoch, ist ein Logis (Eckwohnung) von 4 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, sogleich oder später zu vermieten. 6609
 Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183
 Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498
 Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596

Rheinstraße 23 ist der 3. Stock, bestehend aus zehn Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder auch geteilt, auf 1. Juli zu vermieten. 7518

Rheinstraße 32 ist die Eckwohnung (Bel-Etage) von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7913
 Rheinstraße 36 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 9220
 Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675
 Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744
 Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Eingesehen von 2—4 Uhr Mittags. 6518
 Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parterre-Zimmer dazu gegeben werden. 190
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parterre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 935
 Röderstraße 34, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 7870
 Römerberg 1 ist ein freundliches Logis zu vermieten. Näheres im Laden. 9301
 Saalgasse 28 ist ein kleines Logis sogleich zu vermieten. 8732
 Schulgasse 10 ist auf gleich eine Wohnung zu verm. 7265
 Schwalbacherstraße 19 ist im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Mai zu verm. 8457
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Mai an zu vermieten. 6811
Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, möblierte und unmöblierte Wohnungen zu vermieten. Näheres dort und in der Expedition d. Bl. 6293

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698
 Steingasse 1, 1. St., ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 8969
 Steingasse 8, Vorderhaus 1 Treppe rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9302
 Steingasse 14 ist ein kleines Logis sogleich zu beziehen. 9325
 Steingasse 20 ein schönes, möbl. Zimmer auf 15. Mai zu verm. 9283
 Steingasse 35 ist auf 1. Juli ein Dachlogis zu verm. 9283
 Stiftstraße 10a ist die Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6825
 Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethstraße 16. 2785
 Taunusstraße 26 ist eine schöne, möblierte Wohnung, ganz oder geteilt, billig zu vermieten. 9216

Taunusstraße 6 sind einzelne Zimmer im ersten und zweiten Stock nebst Mansarden, komfortabel eingerichtet, zu den billigsten Preisen mit oder ohne Pension abzugeben. 9376
 Taunusstraße 18 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 6362
 Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße. 6362
 Taunusstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Eingesehen von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881
 Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8139
 Walramstraße 7 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8484
 Walramstraße 9 ist eine schöne Parterrewohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 4912
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217
 Walramstraße 31 ist im Vorderhaus eine Frontspitz-Wohnung von zwei Zimmern und Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 7593
 Walramstraße 33 im Vorderhaus ist eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8851
 Walramstraße 35 ist der 3. Stock von 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, sowie im Vorderhaus ein kleines Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 8203
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554
 Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern auf gleich, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Emserstraße 14 im Laden. 7316
 Walramstraße 37, 1. St. rechts, ist eine schöne unmöblierte Mansarde sofort zu vermieten. 9202
 Webergasse 11 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. 218
 Webergasse 40 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Wilh. Jung, Tapezier, Webergasse 37. 9009
 Webergasse 44 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 8495
 Obere Webergasse 48 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 6512
 Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 4899
 Wellrichstraße 17a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. Juli, sowie eine große Werkstatt und Remise mit abgeschlossener Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 6981
 Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927
 Wellrichstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u. sofort oder zum 1. Juli, sodann 1 Dachlogis an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 8, Hinterhaus. 9249
 Wellrichstraße 33, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 9209
 Wellrichstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989
 Wellrichstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3857

Wellrichstraße 44

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 8712

Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, zusammen oder geteilt, mit Küche oder Pension zu vermieten. 7388

Wellrichstraße 44, Hinterhaus, im 1. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 9214
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984
 In dem Landhause Schöthal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actienbierbrauerei, ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré.

Zu vermieten oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schierleiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235
 Eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern und allem Zubehör im 2. Stock, nach der Schwalbacherstraße, ist preiswürdig zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Faulbrunnstraße 12, Parterre rechts. 6485

Zu vermieten

neu und elegant möblierte Familienwohnungen mit oder ohne Be-
 löstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Cursaal. Näheres
 Sonnenbergerstraße 39 a. 242

In meinem neu erbauten Hause Emserstraße 14 sind
 Parterre zwei Zimmer und Küche;
 die Vel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche,
 Dachkammer und Gartenbenutzung;
 der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen;
 die Frontspitzwohnung
 auf gleich zu vermieten. A. Brandtsch. 3049

Zwei Logis von je 3-4 Zimmern sind zu vermieten bei
 Philipp Häfner, Wörthstraße. 6144

Ein kleines, freundliches Logis von 2 Zimmern und Küche ist auf
 1. Mai zu vermieten Walramstraße 33. 7443

Ein kleines Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten: Schwal-
 bacherstraße 1. 7678

Eine Frontspitzwohnung ist auf gleich oder 1. Mai zu vermieten
 Göthelstraße, rechts der Adolphsallee, bei H. Finf. 7625

Zwei gut möblierte und ineinandergehende Stiebelstuben sind zu ver-
 mieten Stittstraße 14 a. 7663

Zwei bis drei freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Vel-Etage) sind
 sogleich an einzelne Damen zu verm. Schwalbacherstr. 1. 6181

In meinem Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist eine Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
 Georg Heß. 7903

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der 2. und 3. Stock
 sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz
 oder geteilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

Mehrere Mansarden mit oder ohne Betten zu verm. Ritzg. 22 a. 8429

Ein leeres Zimmer und eine Mansarde mit 1 oder 2 Betten zu
 vermieten Mählgasse 3. 8458

Zwei möblierte Zimmer sind billig zu vermieten Moritzstraße 4,
 2 Stiegen hoch. 8413

In meinen neuen Häusern in der Wörthstraße sind Wohnungen
 von 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.
 Wilhelm Fischer, Steinhauer. 8535

Ein möbliertes Zimmer an ein anständiges Mädchen oder Herrn zu
 vermieten Friedrichstraße 8, Seitenbau, 2 Tr. hoch. 8997

Ein möbliertes Zimmer, 2 Treppen hoch, und Mansarde zu ver-
 mieten Schwalbacherstraße 1. 9138

Ecke der Kirchgasse und kleinen Schwalbacherstraße 1a ist ein mö-
 bliertes Zimmer zu vermieten. 9135

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße 6, Part. 9047

Nabe den Curanlagen

ist eine freundliche, hübsch möblierte Vel-Etage mit Balkon
 (4 Zimmer, Küche, Mansarde u.) für die Sommermonate sofort
 zu vermieten. Näh. Exped. 8875

In der Nähe des Cursaals sind billig möblierte Zimmer an anstän-
 dige Herren oder Damen zu vermieten. Näh. Exped. 9355
 In einer Villa in der Nähe des Cursaals sind im 2. Stock zwei
 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 9329

Ein fein möblierter Salon nebst Schlafkabinet,
 in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens
 ist für die Dauer billig abzugeben. Näh.
 Saalgasse 8, 2. Etage. 9321

In meinem Hause Rheinstraße 43 ist der 3. Stock, einen
 Salon nebst 6 Zimmern und Zubehör enthaltend, auf gleich oder
 auch später zu vermieten. E. Roth. 9213

Ein kleines Dachstübchen ist zu vermieten Geisbergstraße 16. 9237

Eine Mansarde ist zu vermieten Nerostraße 26. 9241

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Kost ist für 20 Thlr. per
 Monat zu vermieten Bleichstraße 15 a, 2 Treppen hoch. 9244

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer und ein kleineres
 möbliertes Zimmer sind mit Kost gegen mäßigen Preis abzugeben
 bei einem Mehger. Näheres in der Expedition d. Bl. 9254

Eine Wohnung (Glasabschluß) von 3 Zimmern, Mansarde, Küche,
 Keller und großer Verfstätte auf Juli zu vermieten. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 9232

Eine Mansarde zu vermieten Walramstraße 17. 9312

Ein freundliches Zimmer zu vermieten Mauergerasse 2, 3. St. 9205

Mehrere schöne möblierte und unmöblierte Wohnungen mit schönster
 Aussicht auf den Rhein sind zu vermieten. Näheres in der
 „Rheinlust“ zu Viebrich. 6343

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten.
 Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz
 Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermieten.
 G. D. Schmidt. 251

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten.
 Näh. bei Paul Korn. 3576

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinter-
 liegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist sofort
 zu vermieten. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große
 Burgstraße 2 a. 2964

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräu-
 migen Zimmern, schönem Keller
 und Kohlenraum auf gleich zu vermieten. Näheres große Burg-
 straße 4 im 1. Stock. 3847

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Saalgasse 36,
 gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Steingasse 22 ist ein Laden mit Wohnung sogleich oder zum 1. Juli
 zu vermieten. 6886

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Michels-
 berg 6 im Kurzwaren-Geschäft. 6910

Laden. Mauergerasse 5 ist ein Laden mit Cabinet sofort
 zu vermieten. 6965

Webergasse 38 ist ein Laden auf gleich zu vermieten. Näh.
 bei Theodor Rumpf. 4246

Webergasse 42 ist ein Laden, sowie der 1. Stock, bestehend
 aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder ge-
 trennt, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
 Webergasse 28 im 1. Stock. 6650

Friedrichstraße 5 sind 2 Läden, davon einer mit Comptoir, sofort
 zu vermieten. 894

Neugasse 1a ist ein Laden nebst Cabinet und ein Parterre-Zimmer,
 sich auch zu einem Bureau eignend, sowie 3 Stiegen hoch eine
 Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche mit
 Wasserleitung, Keller u. f. w., auf den 1. October et. an eine
 stille Familie zu verm. Näh. bei Friedr. Warburg. 9304

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein **großes Magazin** zu vermieten. 5984

Fortgefehlte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahlert im Mittelhaus daselbst. 264

Ein Pferdestall nebst Remise ist vom 1. Mai an zu vermieten. 8365

Näheres Kochbrunnenplatz 3. 9124

Dogheimerstraße 11 ist ein **Weinsteller** zu vermieten. 8713

Welltrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteingang auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9224

Webergasse 46 ist eine Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 9264

Zwei Werkstätten mit Wohnung sind zu vermieten. Näheres bei C. Sengel, Michelsberg 8. 9407

Goldgasse 20 können zwei Schneider Sitzplatz erhalten. 8761

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Goldgasse 3. 8911

Ein ordentl. Arbeiter erh. Schlafstelle Faulbrunnenstr. 5, 2 St. h. 7611

Reinl. Arbeiter können ein Zimmer erhalten Adlerstraße 40. 5855

Arbeiter erhalten Logis Dogheimerstraße 11, Dachstock rechts. 8602

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 20. 9399

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Faulbrunnenstraße 5. 9412

Zwei Mädchen, welche nähen oder bügeln ausgehen oder zwei reinliche Arbeiter können eine schöne Kammer mit Bett erhalten Nerostraße 42 im Hinterhaus. 9346

Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis Hirschgraben 1b, Parterre.

Der Kampf um den Lieutenant.

Ein heiteres Bild aus ernster Zeit. Von Th. Messerer.

(Fortsetzung.)

„Darf ich die ehemaligen Freunde einander vorstellen? Der tapfere Lieutenant Sprenger — Schwester Laura, die meine Sympathien für unsere Helben theilt.“

Mit gesenkten Augen und demselben schüchternen Erröthen, das schon Rosen auf ihre Wangen gezaubert, als sie noch im Flügelkleide in die Mädchenschule ging, stotterte Laura: „Ach, welche Angst haben wir um Sie nicht ausgestanden!“ Damit war aber auch der Vann der jugendlichen Schen gelöst und mit herzbezwingendem Ausdruck schlug sie den schmelzenden Blick zu dem verwunderten Ideal ihrer verspäteten Mädchenträume auf.

„Immer besser, die geht auch gleich im Lauffschritt voran!“ Etwas dem Ähnliches mochte unser Lieutenant sich denken, sonst würde er kaum so selbstsam gelächelt haben, indem er sagte: „So viel Theilnahme hätte ich nicht zu hoffen gewagt.“

„Wie konnten Sie auch daran zweifeln?“ lispelte Laura mit leisem Borwurf und voll rührender Theilnahme erkundigte sie sich um den leidend Fuß, dem es mit einem Male ganz außerordentlich gut zu gehen schien. Als wäre er auf der Flucht vor einem anrückenden Feinde, so eifrig setzte er sich in Bewegung nach des Lieutenants Wohnung zu und riß auch den gefunden mit sich fort.

Den Reconvallescenten in die Mitte nehmend, machten sich die Geschwister unbefangen mit auf den Weg.

„Gott, es ist doch etwas Schauerliches um solch' einen Krieg!“ begann die Dame wieder und legte, wie von einem inneren Grauen gepackt, die Hand über die Augen. „Ach, ein unerfahrenes junges Mädchen kann sich davon keine rechte Vorstellung machen, nur Papa erzählte uns oft ausführlicher von den Schlachten und Tag für Tag folgten wir Ihren Marschen auf der Karte nach.“

Hätte der junge Krieger gewußt, wie des geliebten Mädchens Geist bereits auf dem Ofenblech seinen Kreuz- und Querjügen gefolgt war, er hätte nicht freundlicher dazu lächeln können, als er es in diesem Augenblick that, so unhöflich auch sein Gedanke lautete: „Bleibe mir nur jetzt vom Hals!“ denn schon hatte er die rettende Hansthüre erreicht.

„Wie würde Papa sich freuen,“ lächelte Laura, „wenn Sie ihn einmal aufsuchten! Das wäre ein prächtiges Vergnügen, wenn Sie beide so von Krieg und Schlachten einander erzählten — Papa hat auch schon Feldzüge mitgemacht. Sie bereiten dem alten Herrn gewiß einmal die Freude, ach, bitte, schlagen Sie es uns nicht ab.“

Sie schüttelte den glänzenden Vordenchignon zurück und blickte so beweglich, so verführerisch zu dem jungen Offizier auf, daß es ihm ein unwiderstehlicher Lachreiz fast unmöglich machte, ein „Nein“ herauszubringen. Da Bruder Oskar sein Schwanken sah, legte auch er sich auf's Bitten und bestärkte ihn mit Einladungen, bis Sprenger, damit er für's Erste glücklich wieder loskam, den Beiden das Versprechen gab, die Richtung nach ihrer Behausung einzuschlagen, sobald sein Fuß einen weiteren Gang erlaube.

IV.

Noch an demselben Abend hatten dienstfertige Zungen die Nachricht von dem Zusammentreffen der Commissärstochter mit dem hübschen Lieutenant, den auch ihr Bruder fast täglich aufsuchte, am Schenkenfenster der goldenen Sonne hinterbracht. Es war Stadtbekannt, daß das schwachtende Fräulein auf alle jungen Männer Jagd machte, von denen ihr liebebedürftiges, vom Zahn der Zeit noch unbenagtes Herz Erlösung aus der ihm von einem tragischen Verhängniß aufgezwungenen Vereinsamung erhoffte. Trotzdem wirkte die Kunde wie ein Blitz aus heiterem Himmel auf Rieken's ängstliches Gemüth. Neuen Herzenskämpfen und der aufregendsten Beunruhigung preisgegeben, flüchtete sie an Rathschen's schwersterlichen Busen.

Die Vausbadige, die ihren ersten Verdacht bestätigt fand und nicht länger Anstand nahm, der gefährdeten Kollegin mitzutheilen, wie sie längst Kunde gerochen, gelobte nun hoch und theuer, fortan mit verdoppeltem Eifer wachsam auf ihrem Posten zu bleiben.

„Das geht dem Ganzen die Krone auf!“ schluchzte Rieken. „Früher hat sie sich nicht um ihn gerissen, meine Schöpfige droben mit ihrer gelben Perrüde,“ rief Rathschen entrüstet, „und unser Langbeiniger hat erst recht von oben auf ihn herabgesehen.“

„Wie gut könnte ich jetzt daran sein,“ seufzte die Vielgeprüfte, „wenn nur der Lieutenant nicht wäre! Der sticht ihnen in die Augen, und Du wirst sehen, wenn er wieder einrückt, geht's nicht gut aus für mich. Wer nur auf die unglückliche Idee gekommen ist — hätten sie ihm lieber eine Handvoll Orden gegeben —“

„Und ihn dann bloß zum Feldweibel gemacht,“ ergänzte Rathschen, „aber im Krieg geht's drunter und drüber, da wird nicht lang gefragt, was für ein Unheil daraus entstehen kann. Tröste Dich, Rieken, wenn alle Stride reißen — ich laß Dich nicht im Stich!“ verhielt die Wadere und geheimnißvoll standen die Freumbinnen oft noch spät in der Nacht im Hausgang beisammen und hielten Kriegsrath.

Daß der Thermometer wieder sehr tief gesunken war, bemerkte der Herr Registrator, den ein kleiner Podagraanfalle kurze Zeit fern gehalten, sobald er nur den Fuß wieder in das Gastzimmer setzte. Mit einem kurzen Kopfnicken schob ihm die liebliche Hebe Glas und Couvert über den Tisch weg zu, sie fragte nicht um sein Befinden, sie lächelte ihn nicht an, sie hielt sich nicht eine Sekunde bei ihm auf, und er hatte doch gerade heute die hochwichtige Neuigkeiten für sie! Als ihr Geschäft sie wieder einmal an dem alten Herrn vorüberführte, flüsterte er ihr, den Sturm zu beschwören, feierlich zu: „Heute war Vorstellung!“

„Was kümmert mich das Theater, ich hab' selber Trauerspiel genug,“ murmelte sie mit einem grämlichen Blick gegen ihren Vertrauten.

Später aber, da sie in der Küche stand, fiel ihr, während ihr die Sonnenwirthin die bestellten Speisen für die Gäste verabreichte und Teller auf Teller thürmte, siedheiß ein, daß es auch noch andere Vorstellungen gebe, als theatralische, und daß Sprenger das Wort als militärischen Ausdruck in einem andern Sinne gar oft gebraucht habe. Wo hatte sie nur vorher ihre Gedanken gehabt — der Kummer machte sie noch ganz verwirrt.

Hoch mit Speisen beladen, berührte sie im Vorbeifiliren den Herrn Registrator zutraulich mit dem Ellenbogen und raunte ihm lebhaft zu: „Wo, sagen Sie mir, wo war Vorstellung?“

„Bei der Sanität,“ erfolgte die Antwort in trockenem Tone. Der gute alte Herr konnte hin und wieder auch empfindlich sein und vergessen, daß sich in dem wetterwendischen Wesen des bedrängten Mädchens, das keine Verstellung kannte und sich auf die Kunst der Selbstbeherrschung nicht verstand, nur ihr Hoffen und Verzagen, ihr Glück und ihr Leid ausdrückte.

„Bei der Sanität!“ wiederholte sie und ihre Wangen brannten vor Erregung. „Und was weiter?“ forschte sie, vor banger Erwartung vergehend.

(Fortsetzung folgt.)